

So motivieren Sie Eltern zur Mitgestaltung von Festen

Die **Elternmitwirkung** bei Festen ist in Kindertageseinrichtungen bisweilen sehr gering. Vielleicht stellt sich bei Ihnen manchmal das Gefühl ein, die Eltern würden konsumieren und nach dem Fest nur kritisieren. Doch das muss nicht so sein! Es gibt Wege, mit denen Sie eine deutlich **höhere Beteiligung erreichen** und **motivierte Eltern gewinnen**, die mit Ihnen gerne Feste gestalten.

Beziehen Sie die Eltern von Anfang an in die Überlegungen **zur Festplanung mit ein**. Häufig vergeht Eltern die Lust, wenn sie bemerken, dass sie bei einem Fest in der Kindertageseinrichtung nur Arbeiten verrichten sollen. Nehmen Sie sich deshalb genügend Zeit, und gehen Sie schrittweise vor, wenn es Ihr Ziel ist, gemeinsam mit den Eltern Feste zu gestalten.

1. Schritt: Bauen Sie Vertrauen auf

Vertrauen ist die Grundlage für eine aktive Zusammenarbeit und **Beteiligung** zwischen Ihnen und den Eltern. Betrachten Sie deshalb die Eltern stets als gleichwertige Partner, denen Sie eine hohe Wertschätzung, Toleranz, Achtung und Offenheit entgegenbringen. Gewinnen Sie das Vertrauen zu den Eltern beispielsweise durch Tür-und-Angel-Gespräche, durch ehrliches Lob und entsprechende Anerkennung oder durch Eltern-Kind- Aktionen, bei denen Sie die Eltern näher kennen lernen können.

2. Schritt: Legen Sie Ziele fest

Bestimmen Sie mit den Eltern ein **gemeinsames Ziel**. Dies können Sie bei einer Zusammenkunft tun, bei der es um die Mitgestaltung des Festes durch die Eltern geht. Durch das gemeinsame Ziel sorgen Sie für Identifikation. Eltern und Erzieherinnen sind motiviert und bereit, sich für das Ziel einzusetzen und sich für die gemeinsame Sache zu engagieren.

Stellen Sie sicher, dass das gesetzte Ziel **realistisch und erreichbar** ist. Es bringt keinen Nutzen, wenn Sie gemeinsam mit den Eltern ein zu hoch gestecktes Ziel formulieren, das kaum erreichbar und zudem nicht überprüfbar ist: „*Wir wollen mit unserem Fest zur Völkerverständigung beitragen*“ wäre ein Ziel für ein exemplarisches „*Fest der Kulturen*“, das Sie nach dem Fest nur schwer überprüfen könnten. Besser ist dieses Ziel: „*Wir möchten alle Nationen, die in unserer Kindertagesstätte vertreten sind, mit unserem Fest ansprechen. Unser Ziel ist es, dass alle Nationen an diesem Fest teilnehmen.*“

Dieses Ziel ist für das beispielhafte „*Fest der Kulturen*“ überprüfbar, und gleichzeitig können die Eltern ihr Engagement an diesem Ziel ausrichten, indem sie beispielsweise überlegen, wie sie alle ausländischen Eltern zur Teilnahme motivieren.

3. Schritt: Ermöglichen Sie Mitgestaltung

Setzen Sie die Eltern nicht als Erfüllungsgehilfen ein, die ausschließlich die von Ihnen genau definierten Aufträge erfüllen sollen. Niemand möchte während des gesamten Festes Lose verkaufen, keiner grillt gerne stundenlang Würstchen und reinigt anschließend den verkrusteten Grill. Beziehen Sie die Eltern bereits in der Planungsphase des Festes ein und

motivieren Sie sie zu Mitgestaltung und **aktiver Beteiligung** durch das **Beisteuern eigener Ideen** und Vorschläge.

Sie werden sehen, wie sehr die **Eltern** sich engagieren, wenn Sie es erlauben, dass sie **Einfluss auf das Fest nehmen** und Aktionen nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten können. Fragen Sie die Eltern beispielsweise, ob sie sich bei dem „Fest der Kulturen“ darum kümmern möchten, wie die Verpflegung aussehen soll und wie sie angeboten wird. Dadurch erreichen Sie, dass die Eltern fantasievoll und kreativ ans Werk gehen. Viel geringer sähe die Beteiligung aus, wenn Sie glauben, Sie würden die Eltern bereits am Fest beteiligen, indem Sie fragen: „*Wer verkauft am Samstag von 13 bis 18 Uhr Salate?*“

4. Schritt: Verteilen Sie Rollen und Verantwortung

Die **selbstständige Gestaltung** von Festen würde viele Eltern überfordern. **Klären** Sie deshalb in einer Besprechung gemeinsam mit den Eltern:

- welche Aufgaben und Rollen die Eltern übernehmen,
- was im Verantwortungsbereich der Einrichtung liegt,
- wie die Kompetenzen verteilt sind,
- welche Einflussmöglichkeiten und Gestaltungsmöglichkeiten die Eltern genau haben.

Legen Sie Wert darauf, dass die **Aufgaben, Verantwortungsbereiche**, Kompetenzen und Gestaltungsmöglichkeiten schriftlich festgehalten werden. Wenn Vereinbarungen **schriftlich dokumentiert** sind, erspart dies eventuell Enttäuschungen und Missverständnisse mit den Eltern, und ein kurzer Blick ins Protokoll oder auf die Verantwortungsliste reicht aus, um die Ungereimtheiten zu klären. Wie eine so genannte Verantwortungsliste für die Gestaltung von Festen mit Eltern in der Praxis aussehen kann, zeigt Ihnen die Liste am Ende des Beitrags.

5. Schritt: Bieten Sie den Eltern angemessene Unterstützung

Erfragen Sie bei den Eltern, welche **Mittel und Ressourcen** sie für ihre Beteiligung benötigen, und **stellen** Sie diese, wenn möglich, zur Verfügung. Wenn Eltern beispielsweise ein Theaterstück für ein Eltern-Kind-Fest einstudieren, könnten Sie einen Übungsraum in Ihrer Einrichtung bereitstellen und eventuell die Gebühren für den Kostümverleih übernehmen.

Bieten Sie auch Ihre **Kooperation** an, wenn Sie glauben, die Eltern könnten noch etwas Hilfe oder Unterstützung gebrauchen. Oft **gibt** es den **Eltern** bereits genügend **Sicherheit**, wenn Sie das Ergebnis ihres Einsatzes begutachten und Ihre Meinung dazu äußern. Eltern, die die Werbung für das Fest entwerfen, können Sie stützen, indem Sie beispielsweise die Plakate begutachten. Oder wohnen Sie einer Theaterprobe bei, wenn die Eltern ihre Theateraufführung einstudieren.

6. Schritt: Geben Sie ehrliche Anerkennung

Lassen Sie den **Eltern nach** ihrer **Mitwirkung** und Beteiligung ein **ehrliches Feedback** zukommen. **Geben** Sie Rückmeldung, sparen Sie nicht mit Lob und erkennen Sie die Leistungen und das Engagement der Eltern an. Wenn das Ergebnis nicht Ihren Vorstellungen entspricht, kritisieren Sie die Eltern jedoch nicht zu heftig. Bedenken Sie, dass es darauf ankommt, dass die Eltern sich mit Freude für die Einrichtung einsetzen, und nicht darauf, dass alle Leistungen perfekt sind und Ihren Idealen entsprechen.

Nutzen Sie die **vielfältigen Möglichkeiten**, die Ihnen **für die Anerkennung der elterlichen Leistungen** zur Verfügung stehen. Loben Sie die Eltern, halten Sie eine Dankesrede oder laden Sie die Eltern zu einem Helferfest ein.

Mit diesen Schritten motivieren Sie die Eltern zur aktiven Mitgestaltung von Festen Ihrer Einrichtung. Sie werden rasch bemerken, dass **Eltern sich mit** viel **Freude** und eigenem Engagement **beteiligen**, wenn sie merken, dass ihre Ideen akzeptiert werden und sie in die Festgestaltung mit einbezogen werden.